

des Großvaters, welches dieser ihr geschenkt hatte; auch ihr Gesicht zeigte unverkennbar die Züge der theuren Mutter. Die Kleine, die wir nun bei ihrem eigentlichen Namen „Selma“ nennen wollen, hatte ihre Arme um den Hals der Mutter geschlungen und lag sie herzlich und weinend an ihrer Brust, ein über das andere Mal unter Schluchzen ausrufend: „o meine Mutter, meine innigst geliebte Mutter!“ In diesem Augenblick trat der Baron, ihr Gemahl ein, auch er erkannte sogleich in der Kleinen sein geliebtes Kind, es wurde ihm alles flüchtig erzählt und seine Freude war grenzenlos. Tausendmal dankten die glücklichen Eltern dem Rittmeister für den großen Dienst, den er ihnen erwiesen hatte und konnten nicht Worte genug finden, ihm ihre Freude auszudrücken.

Den folgenden Tag reiste der Rittmeister ab, aber Guido trennte sich ungern von seiner kleinen Freundin, der Baron mußte versprechen, sie bald zu besuchen, und man trennte sich in der Hoffnung auf baldiges glückliches Wiedersehen. Wohlbehalten erreichten sie die Heimath und Guido wurde von seinen Freunden bestürmt, alles zu erzählen. Wenn er von der Räuberherberge, dem schrecklichen Keller, und den bärtigen Räubern erzählte, dann saßen die Knaben ganz Auge und Ohr, und hörten die schaurige Geschichte mit an. Die Räuber aber empfingen den Lohn ihrer schlechten Thaten; die Herberge wurde niedergerissen, der Keller aber verschüttet, so daß kein Andenken mehr zurück blieb.

Der Baron hielt Wort und besuchte nach vielen Jahren mit seiner Gemahlin und Selma, die bereits erwachsen war, den Rittmeister von Holberg. Guido war längst Offizier und kannte kaum die kleine Selma wieder, die ein erwachsenes Mädchen geworden war. Alle freuten sich und erinnerten sich der früheren Begebenheiten. Guido und Selma hatten sich nicht vergessen, sie hatten sich schon als Kinder lieb gehabt und heiratheten einander später, worüber beide Eltern sehr glücklich waren.

Aber die Geschichte von der Räuberherberge hat sich fortgepflanzt und wird noch jetzt von den Waldbewohnern jener Gegend erzählt.